

"Sanfter Tourismus und Städtepartnerschaft: Modelle und Perspektiven"

29. Juli 2003

Global Friendship Meeting

Heute startete das Global Friendship Meeting in der ökumenischen Werkstatt auf der Hardt in Wuppertal. Nachdem alle unsere Global Friends wohlbehalten angekommen sind, gab es eine Kurze Stärkung beim Nachmittagskaffee.

Als erste gemeinsame Aktion erklommen die Global Friends den Bismarckturm um Wuppertal aus luftiger Höhe unter heiterem Himmel zu sehen. Zwischenzeitlich wurde das Equipment (Räder und Zubehör) unter den Global Friends die ohne Ausrüstung angereist waren ausgeteilt.

Am Abend wurde dann das Global Friendship Meeting offiziell eröffnet. Wolfgang Morhenn begrüßte unter Beifall alle angereisten Teilnehmer der Partnerstädte Matagalpa, Beer Sheva, Legnica, Kosice, Jekaterinburg, South Tyneside und Schwerin.

Als offizieller Repräsentant Wuppertals begrüßte Prof.Dr. Ziegler die Global Friends. Er stellte dar, wie es zu den Städtepartnerschaften nach dem zweiten Weltkrieg kam. Ein Französischer Bürgermeister, der im Krieg in der Resistance war, und ein Deutscher Bürgermeister, ein ehemaliger Kriegsgefangener, hatten die Idee zu diesen Bewegenden Freundschaften. Prof.Dr. Ziegler würdigte die Städtepartnerschaften und die Menschen die diese vorantrieben als Botschafter der Städte, Völker und Kulturen. Er freute sich das nun die Global Friends als Botschafter für Frieden und Völkerfreundschaft sich auf ihren Weg machen.

Im Anschluss an die Begrüßung, stellten sich die einzelnen Gruppen der Teilnehmer aus den Partnerstädten vor.

So gaben unsere Freunde aus Israel (Amir, Frid und Rafi) mit dem Motto "Ride into the Green Desert" oder auch unsere Mitfahrer aus Jekaterinburg (Larissa, Viktor Konstantin und Anton) mit einem Lied das von der Bedeutung der Gemeinschaft handelte ("ein Wort ist nur ein Wort, viele Worte ergeben ein Lied") eine persönliche Vorstellung der Teilnehmer.

Mit jeder Gruppe die sich vorstellte wuchs der Wunsch sich mehr zu "erfahren" unter den Teilnehmern. Und alle waren froh in den nächsten Wochen die Global Friendship Tour zu bestreiten.

Nach dem Abendessen folgte dann eine Ton-Dia Show in der die Geschichte des Grünen Weges mit wunderschönen Bildern von den Touren auf dem Rad zu den Partnerstädten aufgezeigt wurde. Dies war am Ausklang des ersten Abends eine schöne Einstimmung auf die kommenden Tage.

30. Juli 2003

Bilder vom Global Friendship Meeting

In unserer [Bilder Galerie](#) gibt es die ersten Bilder vom treffen der Global Friends.

30. Juli 2003

Global Friendship in Wuppertal

Der heutige erlebnisreiche Tag begann mit einem Vortrag / Einweisung zum Fahrradtourismus in Wuppertal. Dann war es soweit: die erste Tour begann.

Von der "Hardt" zum Matagalpa-Ufer wo es köstlichen Kaffee aus Nicaragua gab. Die Tour führte weiter am Engelshaus vorbei zum Beer Sheva-Ufer wo die Global Friends wohlschmeckende Orangen aus Israel essen konnten. Weiter ging die Fahrt ins Rathaus wo der Umweltdezernent Harald Bayer unsere Freunde empfing. Zu diesem Termin brachten unsere Freunde Grußbotschaften aus ihrer Heimat mit.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde die neue Synagoge in Wuppertal besichtigt. Von dort ging es per Rad weiter nach Oberbarmen. Hier bestieg die Global Friendship Tour den Kaiserwagen der Schwebebahn. Einmal im Leben durch Wuppertal Schweben ...

Zurück in Oberbarmen ging es weiter zur Rosenau wo ein Tanz einer Wupper-Wasser-Nixe unsere

Freunde erwartete. Die Tour ging weiter zur Brücke zwischen dem St.Etienne- und South-Tyneside-Ufer. Dort tanzten unsere Global Friends zum Akkordeon Walzer und Square-Dance bis das die Brücke um sage und schreibe 40 cm auf und ab schwang.

Danach ging es zurück zur Hardt. Hier gab es die erste Bewährungsprobe - bergauf mit dem Rad zurück zur Unterkunft. Das ganze in einem sommerlichen Regenschauer. Es dauerte zwar ein wenig aber alle sind wohlbehalten angekommen.

Leider gab es heute ein defektes Fahrrad und einen Unfall. Bettina wurde von einem Auto gestreift, so das ihr der Schreck in die Glieder fuhr. Aber Gottseidank nur ein paar leichte kratzer am Blech.

Nach einer kurzen Ruhepause klang der Abend mit einem Grillfest aus. Bei diesem Fest wurde auch die Freundschafts-Linde gepflanzt, wobei alle Global Friends tüchtig mithalfen.

31. Juli 2003

Global Friendship on sight-seeing

Heute stand zunächst ein Vortrag zum europäischen Radwegnetz auf dem Programm.

Im Anschluss gab es eine sight-seeing-tour zur Zeche Zollverein, Essen. Dort gab es eine geführte Rad- und Besichtigungstour auf Leihrädern. Zurück kamen unsere Global Friends wieder per Bus.

Am Abend gab es dann die Global Friendship Party in der unter anderem die Tour-Teams vorgestellt wurden. Die Team Spirit Manager zeigten ihr Können und die Global Friends stimmten sich auf die morgige erste Etappe ein.